Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Kinderhaus Wittlager Land e.V.

Internationaler Workshop 21.02.2023

„Kita digital – Digitalisierung und frühkindliche Bildung“

Interdisziplinärer Fachkräfteaustausch mit Partnern aus Italien, Spanien und Deutschland

www.projekt-kita-digital.eu

BERUFS AKADEMIE MELLE

LANDKREIS OSNABRÜCK

Istituto Istruzione Superiore don Milani Rovereto

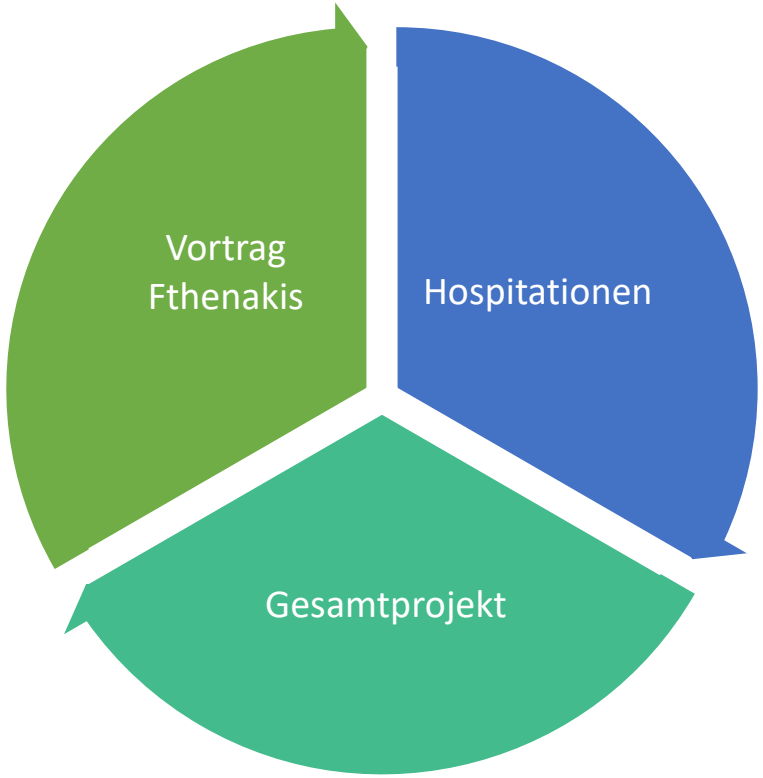
LA PAERIA

Ajuntament de Lleida

Ergebnisse der Gruppenarbeit

Internationaler Workshop am 21.02.2023

Eine Gruppenarbeit (Reflektion) zu folgenden Themen hat stattgefunden:



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Hospitationen

- Welchen Eindruck hast du von der Einrichtung, in der du hospitiert hast? Was hat dich (positiv) überrascht?

  What is your impression of the facility where you sat in? What surprised you (positively)?

- Welche Ideen in Bezug auf Medienbildung nimmst du für deine Einrichtung mit? Was möchtest du umsetzen?

  What media education ideas are you taking with you to your institution? What would you like to implement?

- Wie sieht Bildung in den einzelnen Ländern aus? Welche Haltung steckt dahinter? Gibt es Gemeinsamkeiten/Unterschiede?

  What does education look like in the individual countries? What is the attitude behind it? Are there similarities/ differences?

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Ergebnisse zu den Hospitationen

Rovereto

- gute Nutzung/ Einbindung digitaler Medien
- Einbindung der Natur u. des Umfeldes
- hohe Sicherheitsstandards
- pädagogische Fachkräfte: Studium
- Schulen: Integration innerhalb der Einrichtung

Lleida

- gezieltes Arbeiten in kleinen Gruppen
- intensive Nutzung/ Einbindung digitales Möglichkeiten (eigener Bildungsplan)
- mit „einfachen“ Mitteln gute Lösungen schaffen
- hohe Sicherheitsstandards
- Räumlichkeiten werden nach den Öffnungszeiten anderweitig genutzt
- fließende Übergänge von Kita zur Grundschule

Wittlager Land

- viel „Freispiel“ + Bewegungsmöglichkeiten in der Natur
- gute Ausstattung (Möbel, Material, Spielplatz…)
- Partizipation + Demokratiebildung
- Räumlichkeiten werden nach den Öffnungszeiten anderweitig genutzt (z.B. Familienzentrum)
- pädagogische Fachkräfte: Ausbildung
- unterschiedliche Bildungspläne

Hospitationen

Sp: Ein Bildungssystem mit gl. Rahmenbedingungen — H

H: Gute Nutzung, gute Einbindung digitaler Möglichkeiten — H

Sp: gemeltes Arbeiten in kleinen Gruppen / wirkt disziplinierend — H

H: Tesra/schon Einbindung des Malers, des Unfalls — H

Sp: intensive Nutzung, Einbindung digitaler Möglichkeiten — H

Sp: Sanitärraum als zentr. Ort der Gruppe → Erzieher haben alles im Blick — H

Sp: mit „einfachen" Mitteln gute Lösungen schaffen — H

D: Sp: H: Hohe Sicherheitsstandards — H

D: Gut, dass alle Kinder einen Platz erhalten — H

D: „sehr viel, Irrsinn!" — H
- Wann finde Lernen statt?

D: Aktivitäten i.d. Natur — H
- Bewegungsmöglichkeit

D: Ständer für Gummistiefel und -hose — H

D: Gute Ausstattung — H
- Möbel
- Materialien
- Spielplatz

- MOBILIARIO (Alemania)
- Sitzgruppen disponibili
- sicuri
- forte di luce, chiaro/quieto
- Nº ENCUADROS POR AULA (Tedesco)

- EDUCADORAS CUIDAN CON LOS NIÑOS/AS
- TIENEN SITIO PARA DESCANSAR CUANDO LOS NIÑOS/AS DUERMEN
- ESPACIOS MULTIFUNCIONALES (Alemania)
- PLANTA DISEÑADA EN LA ESCUELA (Alemania)
- MATERIALES NATURALES (Italia)
- INICIAR LA DIGITALIZACIÓN, (Alemania) (Proyectores, microscopio, Tablets, Hoja de Lata...)
- POTENCIAR LA NATURALEZA (Alemania)
- ATENCIÓN AL GRUPO (Italia)
- MISMO OBJETIVO, ACENTÚAN A LOS NIÑOS/AS

Übervorsichtig vor, dass Italien schon sehr digitalisiert ist, danach kommt Spanien und dann Deutschland.

1. Imprenditori, in Italia sono più digitalizzati, poi arriva la Spagna e poi la Germania.
1. Non hanno i digital budget, non i pari il nome occupando dei media digitali.

trotz unterschiedlichen Budgets sind beschäftigen sich alle Länder mit dem digitalen Medien.

1. Non ritengono le aziende in Italia pari a lavoro per la digitalizzazione. Siamo rimasti sorpresi che in Italia sono abbastanza avanzati con la digitalizzazione, poi viene la Spagna e poi viene la Germania.
4. A pesar de las diferencias en todos los países se trabaja la digitalización. Así sorprendió que en Italia están bastante avanzados en digitalización, después viene España y después Alemania.

2. Nella visita a Italia abbiamo potuto vedere la digitalizzazione sia dentro l'Italia ritiene pure sempre il funzionamento della Base educativa.
Cioè, nelle università, per esempio ci sono più investimenti che nella scuola dell'infanzia.
2. En la visita de Italia pudimos ver digitalización en las diferentes instituciones visitadas pero siempre en función de la etapa educativa. Así en la Universidad por ejemplo hay más inversión que en las escuelas infantiles.
2. Le università sono ad un livello avanzato, nidi e scuole dell'infanzia sono ancora all'inizio.
2. Universitäten sind weit fortgeschritten, Kiga/Krippe stehen am Anfang.

3. Antes de que los escuelas se empiece a trabajar con los medios digitales, deben ser preparados en el tema los educadores/as.
3. Bevor wir mit den Kindern mit den digitalen Medien beginnen, müssen die Erzieher/innen/Lehrer/innen damit beschäftigen.
3. Prima di iniziare con i media digitali con i bambini, bisogna educare delle persone dagli educatori/i.

Kinder lernen nicht alleine, sondern in Gruppe, mit Technologien — △

DEU / ESP: Räume werden nach Zeiten weiter genutzt (z.B. Familienzentren) — △

DEU. ⇒ Partizipation Demokratiebildung — △

ESP. ⇒ Lesecken → ständig und überall im Blickfeld — △

ESP. → fließende Übergänge von Kita zu Grundschule — △

DEU: Ausbildungswege ITA: Studium — △

Fortbildung ↳ Entwicklung der Einrichtung und der Mitarbeitenden — △

unterschiedliche Bildungspläne — △

DEU: offene Küchen — △

Differenzierungsräume — △

Werkzeug und Materialien aus dem Alltag / Küche zugänglich, keine Trennung, wie in einem Haushalt!
In Italien ist ganz die Küche verboten!

Freiwilligkeit bei den Erzieherinnen — Wald, Naturmaterialien, Bäuchen mit Erdern — Maker- u. Erfinderkinder-garten"
Einbindung: Familienzentrum

Keine Handys bei den Erziehern — Aber auch keine Handys zum Spielen für die Kinder!

Videoaufnahmen von Aktivitäten der Kinder für Eltern

Großer Aussenbereich mit vielen Spielmöglichkeiten für die Kinder

„re-bio-nales Essen" und Zubereitung (Elternmeldet kochen)

Schulische Transformation in gesellschaftlichen Ein- Dimensionen, erforderlich Individuelle Anpassung in Schulbau

Vortrag Fthenakis

- Was versteht Fthenakis unter „Lernort“ für Kinder?

  What does Fthenakis mean by “place of learning” for children?

- Welche Zukunftsvision vertritt er? Um welche Kompetenzen geht es?

  What vision of the future does he represent? What are the competencies?

- Welche Meinung hast du zu seinen Aussagen?

  What is your opinion on his statements?

- Wie kann seine Haltung auf (Medien-)Bildung für die Zukunft umgesetzt werden?

  How can his attitude to (media) education be implemented for the future?

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Ergebnisse zu Fhtenakis

„Pädagogik vor Technologie“

Places of Learning: Architektur, Orte der Begegnung (Piazza), Raum für digitale Möglichkeiten, Integration von realen u. virtuellen Anteilen

Zukunftskompetenzen: „digitale Weisheit“, gemeinsames Lernen, Sozialkompetenz, Resilienz

Sinnvolle Nutzung und Einbindung digitaler Medien + digitales (durchgängiges) Medienkonzept flächendeckend (mit kritischen Blick auf die Krippe)

Immer einzubinden: Ganzheitlichkeit (Körper, Seele, Geist), Familie, Medien als Unterstützung verstehen

Neues Bildungsverständnis + Bildungskonzepte unter Berücksichtigung der Forschung

Places of learning: architektonisch „Dorf" – „Piazza" Orte der Begegnung

Places of learning: Raum für digitale Angebote / Möglichkeiten

Places of learning: Integration von realen + virtuellen Anteilen

Zukunftskompetenzen ermöglichen „digitale Weisheit" – verantwortungsvollen Umgang mit Technologien

Familien einbeziehen, beteiligen
↳ Erfahrungen teilen

Digitale Medien als Unterstützung verstehen

Angebote machen ↔ Diverse Interessen akzeptieren

Gemeinsames Lernen steht im Mittelpunkt (F)

Für eine sinnvolle Einbindung digitaler Medien, müssen Ausstattung und Infrastruktur passen. (F)

Sozialkompetenzen / Teamfähigkeit haben einen hohen Stellenwert und müssen diesen behalten! (F)

Basiskompetenzen schwinden durch zu viel Mediennutzung (F)

Resilienz / Widerstandsfähigkeit erfahren mehr Bedeutung (F)

Nicht die durchgängige Nutzung, sondern die sinnvolle Einbindung digitaler Medien stehen im Zentrum (F)

Fthenakis

Pädagogik vor Technologie
[päd. Rahmen]

- DESARROLLAR EL PENSAMIENTO CRITICO.
- CONSCIENCIA DE TUS COMPETENCIAS DIGITALES: Pensamiento crítico, creatividad, metacognición, resolución problemas, cooperación, motivación, autoeficacia, conciencia, resiliencia

- CREAR ESCUELAS COMO UN PUEBLO EN MINIATURA.
- PARA EDUCAR UN NIÑO/A SE NECESITA TODO UN PUEBLO.
- TODO UN MUNDO PARA UN LUGAR DE APRENDIZAJE.

- APRENDER CON TODOS LOS SENTIDOS
- QUE LA TECNOLOGIA SEA UNA EXPANSIÓN, NO UNA SUBSTITUCIÓN, UN PROYECTO.

Herausforderungen des 21. Jahrhunderts brauchen neue Bildungskonzepte und ein neues Bildungsverständnis – altes Bildungsverständnis wird nicht mehr gerecht

Alte Theorie ist auch heute noch gültig – Anschlussfähigkeit und Weiterentwicklung unter Berücksichtigung neuer Forschung

Keine Übereinstimmung mit der Position von Prof. Fthenakis nicht schon in der Krippe digitale Medien

Ganzheitlichkeit – Körper-Seele-Geist alles ist betroffen! Alles trägt zur Entwicklung bei – digitaler Aspekt ist Erweiterung

Stärkung der Kompetenzen unbedingt ab der Krippe aber nicht ohne digitales Bildungskonzept

Kein Vorrang der neuen Technologien bei der Stärkung u. Entwicklung der Kompetenzen – Kompetenzen können auch ohne digitale Technologie erworben werden.

Gesamtprojekt

- Welche Erkenntnisse hast du aus den einzelnen Ländern gewonnen?

  What insights have you gained from each country?

- Welche Erfahrungen im Projekt haben dich und deine Arbeit geprägt?

  Which experiences in the project shaped you and your work?

- Wie empfindest du die Gruppenphasen und den Fachkräfteaustausch insgesamt?

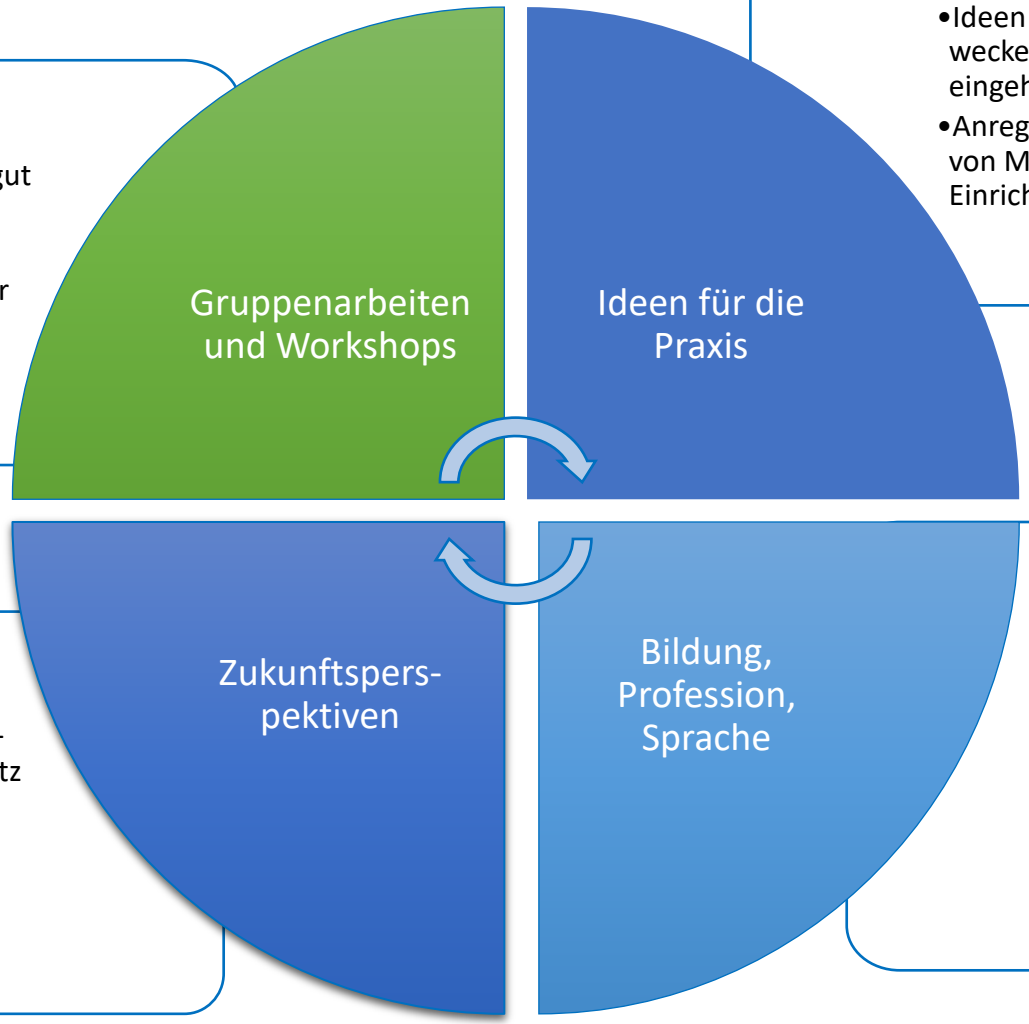
  How do you feel about the group phases and the exchange of experts overall?

- Wie könnte ein Fachkräfteaustausch in Zukunft aussehen?

  How could a dialogue of professionals look like in the future?

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Ergebnisse zum Gesamtprojekt



- Stimmung ist gut und ausgelassen
- Gruppenphasen in Lleida + Wittlager Land = gut für das länderübergreifende Kennenlernen
- Workshop: locker, ergebnisreich, konstruktiv
- Gruppen sind zusammengewachsen – weniger Hemmschwellen
- Austausch nimmt „Fahrt auf“

- Ideen + Materialien, die die Sinne wecken + auf individuelle Bedürfnisse eingehen
- Anregungen aus den Ländern = Nutzung von Materialien in der eigene Einrichtung (z.B. TipToi)

kulturelle + regionale Unterschiede = enorm voneinander lernen

- weniger Sprachbarrieren, wenn man als Gruppe zusammengearbeitet hat
- Verständigung dennoch nicht einfach
- Metareflektion – persönliche Weiterentwicklung

- Kennenlernen, Austausch + Reflexion müssen mehr Platz haben
- Partnerschaften erweitern (Ebene: Praktika)
- Intensivere Einblicke in die Praxis

TOP

5 Ideen und digitale ~~Medien~~ Materialien, die die Sinne wecken und individuell auf Bedürfnisse eingehen.

5. Idee e materiali digitali che risvegliano i sensi, e danno risposta alle necessità in maniera personalizzata.

5. ideas y materiales digitales que despiertan los sentidos y dan respuesta a las necesidades de manera personalizada.

5 In Italien hatten wir keine Gruppenphase. In Lleida war die Gruppenphase sehr gut. Wir konnten uns länderübergreifend kennen lernen. Die Sprachbarrieren sind weniger, wenn man vorher schon zusammen gearbeitet hat

Die Stimmung untereinander ist gut, auch wenn die Verständigung manchmal nicht ganz einfach ist.

5. In Italia nessuna fase di gruppo. In Lleida molto buona la fase di gruppo. Siamo stati in grado di raggiungere i diversi paesi. Le barriere linguistiche sono meno, se si ha già lavorato insieme. L'unione fa una è buono, anche quando la comprensione non viene così facilmente.

(5) En Italia no hubo ningún grupo de trabajo. El Lleida estuvo muy bien. Pudimos conocernos más allá de las fronteras. Las barreras del idioma han ido disminuyendo y hemos podido trabajar todos juntos.

A. Los diferentes idiomas que han formado parte del proyecto lo han enriquecido, a la vez que también ha conllevado una dificultad.

A. I differenti idiomi presenti nel progetto lo hanno arricchito, facendo allo stesso tempo anche una difficoltà.

4 es war schön in den Ländern und verschiedenen Einrichtungen, Anregungen von den Materialien zu bekommen. Es muß gut überlegt werden, was man für seine Einrichtung anschaffen möchte. (z.B. Tip Toi, Sprachleiste)

4. Gracias a las diferentes visitas los diferentes países han podido enriquecerse de ideas y materiales tecnológicos e interesantes para incorporar-los en sus propias escuelas.

4 Grazie alle differenti visite i diversi paesi hanno potuto arricchirsi di idee, materiali tecnologici e interessanti da incorporare nelle propie scuole.

Gesamtprojekt

Wir haben kulturelle, regionale Unterschiede und können enorm viel voneinander lernen

6-P

Kennenlernen, Austausch, Reflexion müssen mehr Platz haben

6-P

Inklusion / Integration stehen hoch in Italien eine sehr hohe Bedeutung

6-P

Möglichst viel dokumentieren, für Kinder und Eltern festhalten

1-P

Klasse: wenn alle MA der Kita mit Foto und Aktivitäten zentral (im Eingang) präsentiert werden

6-P

In Nord-Italien und Deutschland mehr Einbindung in die Natur „mehr draußen sein/spielen"

6-P

- Activar la digitalización en España y Italia ayuda a iniciarla en Alemania.

- Poner el Proyecto en Práctica en la Escuela.

Partnerschaften erweitern
Austausch auch auf anderen Ebenen (Praktika)

Austausch nimmt gerade „fahrt auf" und müsste jetzt weitergeführt werden

Zukünftig: intensivere, tiefergehende Arbeit
Praxis groß schreiben

0 - 3	3 - 10
Erziehungswissenschaft 3 Jahre	Bildungswissenschaft 5 Jahre

Gruppenarbeit heute sehr locker und ergebnisreich / konstruktiv

Metareflektion u. pers. Weiterentwicklung

Gruppen sind zusammengewachsen, Hemmschwellen überwunden

Gruppe A

Leitung: Manuela + Imma

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Gruppe B

Leitung: Marilina + Jörg

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Gruppe C

Leitung: Karin M. + Jana

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Gruppe D

Leitung: Tiziana M. + Laura

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Gruppe E

Leitung: Daniele + Karin P.

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

KINDER & FAMILIEN
im Landkreis Osnabrück

Danke!

KONTAKT

Ansprechpartnerin: Anna Peters
Fachdienst Jugend
Abteilung Jugendhilfeplanung und Controlling

Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Telefon 0541 501-3577
E-Mail: Anna.Peters@lkos.de

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union